

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 13.09.2016

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der 17. Sitzung der Bezirksvertretung
Kalk vom 08.09.2016****öffentlich****8.2.2 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln (Entwurf)
1614/2016**

Bezirksbürgermeister Thiele stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden *ergänzten* Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss nimmt den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans der Stadt Köln zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die gemäß § 9 ÖPNVG NRW notwendigen Abstimmungen mit dem Nahverkehr Rheinland (NVR), den benachbarten Aufgabenträgern und vorhandenen Verkehrsunternehmen vorzunehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplanentwurf nach erfolgter regionaler Beteiligung den Fachausschüssen und Bezirksvertretungen zur Beratung und dem Rat der Stadt Köln zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.
3. *Die seit dem letzten Nahverkehrsplan in der Bezirksvertretung Kalk zu diesem Thema gefassten Beschlüsse, insbesondere die drei Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk vom 27.11.2014, TOP 7.9 (AN/1575/2014), 21.04.2016, zu TOP 2.1 (0828/2016) und 03.03.2016, TOP 7.5 (AN/0314/2016), sind -sofern noch nicht enthalten- in den Entwurf des 3. Nahverkehrsplans aufzunehmen und diesem Beschluss als Anlage beizufügen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 08.09.2016

**Auszug
aus der Niederschrift der 4. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom
27.11.2014****öffentlich****7.9 Für eine mobile Schäl Sick – Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs im rrh. Köln voranbringen
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und
des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 13.11.2014
AN/1575/2014**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt diesen Antrag und erklärt die Zustimmung seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) führt aus, dass seine Fraktion ebenfalls zustimmen wird.

Beschluss:**A. Ausweitung des Fahrplans der Buslinie 154**

1. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Betriebszeiten der Buslinie 154 grundsätzlich von Montag bis Freitag (sowie an Feiertagen auszuweiten), so dass im Zeitraum von 22:00 Uhr bis ca. 0:00 Uhr ein entsprechendes Fahrangebot auf der Linie besteht.
2. Die beschriebene Ausweitung des bestehenden Fahrplans ist zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 umzusetzen.
3. Darüber hinaus ist die bestehende Taktung - z. B. an Wochenenden und Feiertagen - weiter auszuweiten, um damit dem Anspruch einer Großstadt gerecht zu werden.
4. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.

B. Einführung einer Schnellbuslinie (Metroliner bzw. Expressbus)

5. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung von Schnellbuslinien (Metroliner bzw. Expressbus) möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.
6. Diese Schnellbuslinien sollen zwischen dem Stadtbezirk Porz über die Stadtbezirke Kalk und Mülheim bis hin zum Chemiepark Leverkusen auf der Strecke der bestehenden Buslinien 151 und 152 verkehren.
7. Dabei sind nur die wichtigsten Querverbindungen (z.B. Stadtbahnlinien, Regional- und Fernverkehr) anzusteuern.
8. Daneben ist kurzfristig zu prüfen, ob diese Expressbusse nicht bereits zum Fahrplanwechsel 2015 als Pilotversuch in rechtsrheinischen Köln während des Morgens und am Nachmittag auf vorhandenen - bisweilen überlasteten - Linien eingesetzt werden können, um die vorhandenen Busse zu entlasten. Als Beispiel dient hier die Linie 159, welche gerade in den Morgen- und Abendstunden den Fahrplan nicht einhalten kann.
9. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.

C. Einführung eines Nachtbusses

10. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung eines Nachtbusses möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.
11. Dieser Nachtbus soll sinnvolle Haltestellen der vorhandenen rechtsrheinischen Buslinien auch in den Abend- und Nachtstunden abdecken und somit ein attraktives und ergänzendes Angebot des ÖPNV bieten.
12. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.

D. Optimierung des Fahrplans der Linie 9

13. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG zu prüfen, ob die Linie 9, die ab den Nachmittagsstunden nur bis zur Haltestelle Bahnhof Deutz/Messe verkehrt, bis zur Haltestelle Ostheim weitergeführt werden kann.
14. Der Bezirksvertretung Kalk ist hierzu im ersten Halbjahr 2015 Bericht zu erstatten und erste Vorschläge vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 08.09.2016

**Auszug
aus der Niederschrift der 14. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk
vom 21.04.2016****öffentlich**

- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO betr. Verlängerung der Buslinie 191
(Az.: 02-1600-132/15)
0828/2016**
- 8.2.6 Prioritäten bei Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen;
Aktualisierung der Prioritäten
0743/2016**

Bezirksbürgermeister Thiele ruft die Punkte 2.1 und 8.2.6 zur gemeinsamen Behandlung auf.

Herr Grusch und Herr Brodesser vom Stadtteiltreffen Höhenberg/Vingst erläutern ausführlich die Eingabe. Sie sind der Ansicht, dass dringend eine Lösung insbesondere für Personen mit Behinderungen bzw. mit Rollator aber auch für Elternteile mit Kinderwagen zum Erreichen eines barrierefreien Zugangs zur Stadtbahnlinie 9 von Vingst aus geschaffen werden muss. Der Zeitpunkt der Realisierung des versprochenen Aufzuges an der U-Bahn-Haltestelle Vingst ist nach ihrem Kenntnisstand immer noch nicht abzusehen.

Herr Bosse, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, führt aus, dass der Vorschlag des Stadtteiltreffens von der Verwaltung geprüft worden ist mit dem Ergebnis, diesen Vorschlag abzulehnen. Er erläutert einige Details und verweist auf die Ausführungen in der Beschlussvorlage. Zur Realisierung des Aufzuges in Vingst sagt er, dass die Finanzierung derzeit leider noch nicht gesichert ist. Derzeit versucht die Verwaltung, über ein Sonderförderprogramm des Bundes die erforderlichen Mittel sicherzustellen. Hierzu soll der Rat in seiner Sitzung am 10.05.2016 ein Maßnahmenprogramm beschließen, in dem auch diese Maßnahme enthalten ist. Er weist abschließend darauf hin, dass selbst bei einem zügigen Beginn der Baumaßnahme noch einige Zeit bis zur Inbetriebnahme des Aufzuges vergehen wird.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) erklärt, dass seine Fraktion dem alternativen Beschlussvorschlag zustimmen wird. Da die Realisierung des Aufzuges mindestens noch bis zum Jahre 2019 dauern wird, ist die Verlängerung der Buslinie 191 für seine Fraktion vertretbar. Er schlägt vor, zu überlegen, ob diese Buslinie nicht zwei verschiedene Routen fahren könnte, wie dieses beispielsweise heute in Merkenich und früher auch bei der Buslinie 152 praktiziert worden ist, indem nur jeder zweite Bus die längere Wegstrecke befährt.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) hält es für ein Ärgernis, dass seit 15 Jahren an einer barrierefreien Lösung gearbeitet wird und diese immer noch nicht umgesetzt ist. Dies ist ein untragbarer Zustand. Insofern setzt sich seine Fraktion für eine Übergangslösung ein.

Sowohl Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) als auch Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) sprechen sich ebenfalls für eine Verlängerung der Buslinie aus und bitten, den alternativen Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen.

Bezirksvertreter Schuiszill kritisiert die Einbringung der Prioritätenvorlage bei den Aufzugsnachrüstungen zum derzeitigen Zeitpunkt, da die Finanzierung noch nicht sichergestellt ist. Eine derartige Vorlage suggeriert der Öffentlichkeit, dass eine Umsetzung zeitnah erfolgen wird. Dennoch wird die CDU-Fraktion der Vorlage zustimmen.

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion der Vorlage zustimmen wird, da es zum jetzigen Zeitpunkt schon wichtig ist, die vorgelegte Prioritätenliste vorbehaltlich der Finanzierung durch einen Beschluss zu bekräftigen.

Bezirksbürgermeister Thiele lässt zunächst über den alternativen Beschlussvorschlag der Vorlage unter TOP 2.1 abstimmen:

Beschluss zu TOP 2.1:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden, den alternativen Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt den Petenten für ihre Eingabe. Der Ausschuss spricht sich für eine Änderung der Linienführung der Buslinie 191 aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anschließend stellt Bezirksbürgermeister Thiele den Beschlussvorschlag unter TOP 8.2.6 zur Abstimmung:

Beschluss zu TOP 8.2.6:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt der vorgelegten Prioritätenliste für Aufzugsnachrüstungen und Bahnsteiganhebungen gemäß der Anlage 1 zu. Alle Einzelmaßnahmen sind den zuständigen Gremien in Form eines Planungsbeschlusses zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
Fax : (0221) 221-98347
E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 08.09.2016

**Auszug
aus der Niederschrift der 13. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk
vom 03.03.2016
öffentlich****7.5 “KVB: Mehr Fahrten weniger warten!”
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und
des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 23.02.2016
AN/0314/2016**

Bezirksvertreter Pagano (SPD-Fraktion) begründet den vorliegenden Antrag. Er verweist auf den in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 27.11.2014 bereits erfolgten Beschluss (AN/1575/2014) und die heute unter TOP 10.2.8 erfolgte Mitteilung zu diesem Beschluss und kritisiert, dass noch nichts passiert ist. Der heute zur Beschlussfassung stehende Antrag stellt für seine Fraktion eine sinnvolle Ergänzung zum seinerzeit gefassten Beschluss dar.

Die Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) und Hooghoughi (FDP) begründen ebenfalls den gemeinsamen Antrag.

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass sich seine Fraktion enthalten wird, da das Thema „Nachtbus“ ein überbezirkliches Thema ist, dass im Verkehrsausschuss behandelt werden muss.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG die Einführung eines Nachtbussystems für den Stadtbezirk Kalk möglichst zum Fahrplanwechsel im Dezember 2016 zu prüfen.
2. Dieses Nachtbussystem soll mindestens in stündlicher Taktung und in Abstimmung mit den weiterverbindenden KVB-Schlüssellinien realisiert werden und so ein attraktives und komplettierendes Angebot des ÖPNV im Bezirk bieten.
3. Als Bestandteil der Prüfung wird zumindest versuchsweise bereits für die Linie 157 ein Nachtfahrplan eingeführt, um auch der erhöhten Bevölkerungszahl in Neubrück und Umgebung Rechnung zu tragen.

4. Der Bezirksvertretung Kalk sind hierzu noch im ersten Halbjahr 2016 Bericht zu erstatten und Vorschläge zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) zugestimmt.